

Protokoll

Gremium: Schulausschuss

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.04.2021
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:38 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Nee

Mitglieder

Frau Maria Bruns

Herr Jürgen Drieling

Herr Dr. Hans Fittje

Herr Axel Hohnholz

Herr Jan Hullmann

Frau Manuela Imkeit

Vertretung für KA Stolle

Frau Susanne Lamers

Frau Susanne Miks

Frau Kirsten Schnörwangen

Vertretung für KA Wiechert

Frau Birgit Stadlik

Herr Jörg Weden

von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Frau Kreisamtsrätin Regine Miotk

Protokollführerin

Frau Annemarie Schröder

hinzugewählte Mitglieder

Frau Wilma Eberlei, Schulleiterin BBS Ammerland

Herr Manfred Rakebrand, Vertreter der Arbeitnehmerorganisation

Herr Johannes Robke, Vertreter der Lehrerschaft

beratendes Mitglied

Frau Maybritt Kreikenbohm, Schülervvertreterin

Frau Susanne Joswig, Vertretung d. Arbeitgeberorganisation Vertretung für Herrn Ukena

Abwesend:

Mitglieder

Frau Irmgard Stolle

Frau Kira Wiechert

hinzugewählte Mitglieder

Herr Holger Ukena, Vertretung der Arbeitgeberorganisation

beratendes Mitglied

Frau Ines Rospino, Elternvertreterin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 17.09.2020
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Pflichtenbelehrung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot
Vorlage: MV/010/2021
- 7** Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland
- 8** Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Errichtung des Bildungsganges Industrieelektriker/in- Fachrichtung Betriebstechnik
Vorlage: BV/033/2021
- 9** DigitalPakt Schule
Vorlage: MV/012/2021
- 10** Mitteilungen des Landrates
- 11** Anfragen und Hinweise
- 12** Einwohnerfragestunde
- 13** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Nee eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Nee stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 17.09.2020

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Pflichtenbelehrung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot Vorlage: MV/010/2021

LR Bensberg verpflichtet Frau Joswig und Frau Kreikenbohm auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot.

Vors. Nee heißt die neuen Mitglieder des Schulausschusses herzlich willkommen und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Zu TOP 7 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland

Frau Eberlei führt aus, dass die Schülerzahlen für das kommende Schuljahr noch nicht abschließend feststünden, da es erfahrungsgemäß noch Schwankungen gebe. Dennoch könne aufgrund der derzeit vorliegenden Anmeldungen davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen wie in den letzten Jahren gleichbleibend bis steigend ausfallen würden. Im dualen Bereich könne mit der Eröffnung weiterer Klassen gerechnet werden. Insofern werde der Raumbedarf steigen und man hoffe darauf, dass der Neubau auf dem Gelände der BBS, der zurzeit durch das Impfzentrum genutzt werde, ab Herbst 2021 in die Nutzung der BBS übergehen könne.

Frau Eberlei teilt mit, dass die Lehrerversorgung sich verbessert habe. Im derzeitigen Stellenausgleichsverfahren sei es durch Zuweisung von sieben Stellen möglich, den derzeit an der Schule vor der Prüfung stehenden jungen Referendarinnen/Referendaren eine Anstellung in Aussicht zu stellen.

Zur Situation durch die Corona-Pandemie führt sie aus, dass die Folgewirkungen an der BBS Ammerland derzeit nicht besorgniserregend seien. Die Inzidenzwerte im Landkreis Ammerland seien stets auf relativ niedrigem Niveau gewesen, was positiv zu der wenig besorgniserregenden Situation beigetragen habe. Seit zwei Wochen würden Selbsttestungen an der BBS durchgeführt. Die Testergebnisse seien bis auf wenige Ausnahmen negativ. Bisher habe es lediglich zwei positive Testergebnisse gegeben. Dies Ergebnis sei bei fast 1.000 Schülerinnen und Schülern im täglichen Präsenzunterricht ein überschaubares Ergebnis. Die Ausgabe der Testkits, die zum großen Teil in Großverpackungen angeliefert würden, sei organisatorisch eine große Herausforderung. Das Lehrerkollegium habe aber auch diese Situation gut mitgetragen und die Verteilung in den Klassen übernommen. Man warte jetzt, ob durch die Dauerinzidenz über 100 die anstehende Allgemeinverfügung ausgesprochen werde, hoffe aber auf das Gegenteil, weil ein weiteres Schließen der Schulen nicht wünschenswert sei und auch nicht als notwendig erachtet werde.

Wegen des erfolgreichen Hygienekonzepts und der grundsätzlich reibungslosen Umsetzung von Distanzunterricht sei man optimistisch, dass die meisten Schülerinnen und Schüler die anstehenden Prüfungen erfolgreich meistern könnten. Die ersten Prüfungen – auch des Abiturs – seien bereits ohne große Probleme durchgeführt worden. Die Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge hätten durchweg in Präsenz am Unterricht teilnehmen können und insofern keine großen Versäumnisse gehabt. Alle anderen Schülerinnen und Schüler seien zum großen Teil digital unterrichtet worden. Der digitale Unterricht habe nach anfänglichen Schwierigkeiten problemlos durchgeführt werden können.

Frau Eberlei ergänzt, dass sich der Distanzunterricht insbesondere für schwächere Schülerinnen und Schüler als suboptimal herausgestellt habe. Diese könnten im Präsenzunterricht besser betreut werden und auch besser auf Abschlüsse vorbereitet werden.

Frau Eberlei äußert ihre Besorgnis hinsichtlich des Rückgangs an Schülerzahlen in den gewerblich technischen Berufen, insbesondere dort, wo es um höhere Abschlüsse gehe (Fachoberschule/Fachschule). Betroffene Firmen wie z. B. die Firma Brötje hätten deutlich gemacht, dass Fachkräfte dringend benötigt würden. Mit der Firma Semco sei eine Kooperation zur Gewinnung weiterer Azubis abgeschlossen worden.

KA Bruns fragt, ob Frau Eberlei erklären könne, warum der Zuspruch zu den gewerblich technischen Berufen auf hohem Niveau schrumpfe.

Frau Eberlei antwortet, dass es keine eindeutigen Hinweise gebe, dass vermutlich aber der Bereich Technik von vielen Schülerinnen und Schülern als ein schwieriger Bereich bewertet werde und eine Veränderung im Denken der Schüler zu beobachten sei. Ein technischer Beruf habe häufig eine handwerkliche Basis, die aber nicht mehr nachgefragt oder auch im privaten Bereich nicht immer so geübt würde, wie in

den vorherigen Generationen. Schülerinnen und Schüler von heute würden sich eher auf einer digitalen Ebene informieren und bilden und so althergebrachte haptische Erfahrungen nicht mehr machen. Ein weiterer Grund könnte die Verringerung des Unterrichtsanteils von MINT-Fächern in den allgemeinbildenden Schulen sein, da man feststelle, dass viele Bewerber kaum noch Vorkenntnisse in den Naturwissenschaften nachweisen könnten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8 Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland - Errichtung des Bildungsganges Industrieelektriker/in- Fachrichtung Betriebstechnik
Vorlage: BV/033/2021

KAR Miotk trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

KA Weden führt aus, dass er in den letzten Jahren immer wieder erfreut beobachtet habe, wie die BBS Ammerland auf berufliche Weiterentwicklungen reagiere. Er dankt Frau Eberlei im Namen der SPD-Fraktion für die Aufmerksamkeit und Umsetzung von Weiterentwicklungen und die Einrichtung von weiteren Schulangeboten.

KA Bruns fragt nach, mit wieviel Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Ammerland und mit wieviel von außerhalb des Landkreises gerechnet werde; dies auch vor dem Hintergrund der Übernachtungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.

Frau Eberlei antwortet, dass die Herkunft der Schülerinnen und Schüler schlecht abzuschätzen sei. Es werde von der Einrichtung einer Klasse mit 24 Schülerinnen und Schülern ausgegangen. Sie rechne damit, dass sich ca. 1/3 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Ammerland und den umliegenden Gebieten anmelden werden. Des Weiteren hätten bereits Firmen aus der Region Ostfriesland Interesse an einer Ausbildung an den BBS Ammerland mitgeteilt. Dadurch könnten Übernachtungen am derzeitigen Schulstandort in Hannover eingespart werden. Das Angebot in Hannover werde aber wohl weiter bestehen bleiben.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Am Schulstandort in Rostrup wird zum Schuljahr 2021/2022 der Bildungsgang Berufsschule Industrieelektriker(in) – Fachrichtung Betriebstechnik eingerichtet.

Zu TOP 9 DigitalPakt Schule
Vorlage: MV/012/2021

KAR Miotk trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

KA Miks fragt nach, ob der ermittelte Bedarf an Endgeräten für Schülerinnen und Schüler für die Durchführung von digitalem Unterricht ausreichend sei und ob alle Schüler versorgt seien bzw. versorgt werden können.

Frau Eberlei antwortet, dass das Angebot zu Anfang nur zögerlich angenommen worden sei. Im Laufe der Zeit und mit zunehmendem Distanzlernen seien die Bedarfe jedoch gestiegen und der Vorrat an Endgeräten sei jetzt bis auf wenige Ersatzgeräte an Schülerinnen und Schüler verliehen worden.

Herr Robke ergänzt, dass die BBS Ammerland bereits vor dem Inkrafttreten des Programms des Landes Niedersachsen in Eigeninitiative reagiert und vorhandene abgeschriebene Notebooks, die ersetzt werden sollten, durch Erneuerung von Teilen aufgefrischt habe und somit 50 LapTops zusätzlich zum Sonderprogramm des Landes ausleihen konnte.

LR Bensberg merkt an, dass in ein paar Jahren die nun angeschafften Geräte vermutlich gewartet werden bzw. neue Geräte angeschafft werden müssen. Diese Neuerungen würden hohe Kosten mit sich bringen und es sei zu befürchten, dass die Finanzierung nicht mehr durch ein folgendes Förderprogramm des Landes erfolgen werde. Insofern müsse die Langfristigkeit dieser Maßnahme angezweifelt werden.

LR Bensberg merkt des Weiteren an, dass die schnellen Reaktionen der BBS Ammerland auf Neuerungen nicht selbstverständlich seien und nicht alle berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen auf dem neusten Stand in Bezug auf digitale Medien seien. Die BBS Ammerland sei frühzeitig in die digitale Umsetzung eingestiegen und habe mit allen Beteiligten Konzepte besprochen. Dadurch würden sich die Schülerinnen und Schüler in der BBS Ammerland zu Zeiten von Corona gut aufgehoben fühlen und seien digital gut ausgestattet.

Frau Eberlei teilt mit, dass Herr Robke sehr engagiert an der Digitalisierung der Schule arbeite. Als nächstes Projekt solle für den Ausbildungsbereich Pflege eine digital steuerbare Pflegepuppe angeschafft werden. Die Investition werde nicht aus dem DigitalPakt finanziert, sondern aus den Geldern des Pflegefonds. Weitere Modernisierungen seien in den Bereichen E-Technik und Metalltechnik in Planung, so z. B. Schweißsimulatoren und kleine Roboter. Der Trend zu größerer Digitalisierung werde in Gesprächen mit Unternehmen auch immer wieder bestätigt. So sei z. B., in einem kürzlich geführten Gespräch mit der Firma Brötje bereits über technische Geräte für Augmented Reality gesprochen worden. Leider gebe es für Schulen noch keine oder kaum virtuelle Bildungssysteme, die ähnliche Schulungen möglich machen würden.

KA Imkeit fragt nach, ob für die in Zukunft anstehenden Folgekosten für digitale Geräte durch die BBS zweckgebundene finanzielle Rücklagen geschaffen werden können.

LR Bensberg erläutert, dass die BBS Ammerland aus dem bisherigen Budget keine Rücklagen leisten könne. Insofern müsste das Budget erhöht werden. Eine Aufstockung müsse vom Kreistag beschlossen werden. Er rät von einer Aufstockung des Budget ab, um möglichen Förderungen von Land und Bund nicht vorzugreifen. Man müsse sich gedanklich auf die Situation einstellen und einen Zeitplan für Neuanschaffungen aufstellen. Er hält die Digitalisierung für eine zukünftige Daueraufgabe, die ggf. jährlich abgearbeitet und finanziert werden müsse.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10 Mitteilungen des Landrates

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 11 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Nee schließt die öffentliche Sitzung.